

MODERATION: Dr. Beate Schappach, Universität Bern,
und Dr. Mariantonia Reinhard-Felice,
Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Winterthur

14.00 Uhr **VORTRAG**
Die Audio-Sphäre als strategisches Milieu des Wissens
Prof. Dr. Sebastian Klotz, Universität Leipzig

14.30 Uhr **DISKUSSION**

14.45 Uhr **VORTRAG**
*Bild und Begriff. Wie wissenschaftliche Positionen
die Bewertung von Theater in der Geschichte prägen*
Prof. Dr. Andreas Kotte, Universität Bern

15.15 Uhr **DISKUSSION**

15.30 Uhr **VORTRAG**
*Die Beziehung eines Wissenschaftlers zur Kunst.
Der Winterthurer Nobelpreisträger für Chemie Richard R. Ernst
als Kunstsammler und Konservator*
Prof. Dr. Richard R. Ernst, Emeritus der Eidgenössischen
Technischen Hochschule Zürich

16.00 Uhr **DISKUSSION**

16.15 Uhr **AUSKLANG IM MUSEUMSCAFÉ**

17.30 Uhr **ENDE DES SYMPOSIUMS**

Zusatzprogramm

Sonntag, 20. Oktober 2013

11.30 Uhr **PERFORMANCES ZUM THEMA KUNST UND WISSENSCHAFT**
Rasenmäher und Glocke und Ein rotes Band
Roman Signer
Ort: Gemäldegalerie und Garten

12.15 Uhr **APÉRO IM MUSEUMSCAFÉ**

13.15 Uhr **FÜHRUNG ZUM LEUCHTER DER GEMÄLDEGALERIE**
Ein Kronleuchter am Boden
Mit Peter Blöchle, Basel

Für die Performances von Roman Signer muss der historisch
hochwertige Kronleuchter aus dem 18. Jahrhundert in der
Gemäldegalerie einer hängenden Glocke weichen.
Dieser Umstand bietet eine gute Gelegenheit, den Lüster mit
seinem Restaurator, einer Fachkraft auf diesem spezifischen
Gebiet, näher zu betrachten.

Die Führung zum Leuchter wird auch am
Sonntag, den 27. Oktober 2013, um 11.30 Uhr anstelle der
öffentlichen Führung zur Sammlung angeboten.

Eintrittspreise

Eintritt zum Symposium inklusive Mittagsbuffet:
CHF 25 pro Tag (ermässigt CHF 20)

Eintritt zu den Performances inklusive Führung zum Kronleuchter und
Apéro: CHF 20 (ermässigt CHF 15)

Führung zum Leuchter am 27. Oktober 2013 im Museumseintritt
inbegriffen (CHF 12, ermässigt CHF 9)

Anmeldung

Nicht erforderlich, jedoch bis zum 15. Oktober per E-Mail oder
Fax erwünscht

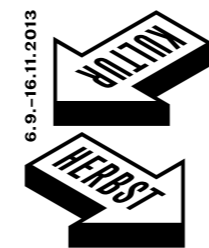
Anreise mit dem Museumsbus

Kostenlose Sonderfahrten mit dem Museumsbus «Am Römerholz»
für die Besucher des Symposiums:
vom Bahnhof SBB zum Römerholz, Freitag, 18. Oktober:
9.30 und 13.30 Uhr, Samstag, 19. Oktober: 9.00 Uhr und 13.30 Uhr;
vom Römerholz zum Bahnhof SBB: Freitag, 18. Oktober:
19.00 Uhr, Samstag, 19. Oktober: 18.00 Uhr

Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz»

Haldenstrasse 95, CH-8400 Winterthur
Telefon +41 (0) 52 269 27 40, Fax +41 (0) 52 269 27 44
sor@bak.admin.ch, www.roemerholz.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr



www.kulturherbst.ch

Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Winterthur

in Zusammenarbeit mit dem
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte,
Berlin

DAS WISSEN DER KUNST UND DIE KUNST DES WISSENS

Symposium zum *Kulturherbst Winterthur*

Gemäldegalerie
18. und 19. Oktober 2013

RASENMÄHER UND GLOCKE
EIN ROTES BAND

Performances des Schweizer Künstlers
Roman Signer

Gemäldegalerie und Garten
20. Oktober 2013

Sammlung **OSKAR REINHART** Collection
'AM RÖMERHOLZ'
BUNDESAMT FÜR KULTUR

Unter dem Motto *Kulturherbst Winterthur* schliessen sich vom 6. September bis zum 16. November die Kulturinstitutionen der Stadt zusammen, um gemeinsam das Wechselverhältnis von Kunst und Wissenschaft zu beleuchten. Die Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz» beteiligt sich mit einem Symposium, das bedeutsame Aspekte dieser interdisziplinären Themenstellung von der Renaissance bis in die Gegenwart untersucht. Einerseits sollen die Programme der übrigen Veranstalter weiter verfolgt und vertieft, andererseits auch konkrete Bezüge auf die Bestände der Winterthurer Sammlungen hergestellt werden. Zu allen Themen sind international renommierte Referenten geladen. Die Pausen zwischen den Vorträgen dienen dem fortgesetzten Austausch des Publikums mit den Experten.

Eine erste Sektion rückt Phänomene einer besonderen Nähe zwischen Kunst und Wissenschaft während der Frühen Neuzeit in den Fokus. Hier werden die sogenannte Kunstkammer, Vermittlungsformen des daraus entstandenen Naturmuseums, bedeutende Entwicklungen der Münzkunde von der Renaissance bis zur Aufklärung, technische Innovationen auf dem Gebiet der Farbenherstellung im 16. und 17. Jahrhundert sowie die Visualisierung von Haut und ihren Schichten in medizinischen Illustrationen des 17. und 18. Jahrhunderts behandelt.

Angesichts der reichen Bestände an Werken des 19. und 20. Jahrhunderts in den Winterthurer Sammlungen schliesst sich ein Schwerpunkt zu wissenschaftlichen Bezügen der Kunst vom Impressionismus bis zur Klassischen Moderne an. Hier reicht der Themenkreis vom Verhältnis zwischen Kunst und Psychologie bis zur Bedeutung von Geometrie und Optik für Malerei, Plastik und Photographie. In einer dritten und letzten Sektion nimmt sich das Symposium der Verbindung von Musik, Theater und Wissenschaft an.

In einer zusätzlichen Gesprächsrunde geht es um die Frage, ob nicht auch die Wissenschaft mitunter künstlerische Wesenszüge aufweist. Und als Nachtrag bieten zwei Performances des berühmten Schweizer Künstlers Roman Signer einen Ausblick auf mögliche Formen der Verschmelzung von Kunst und Wissenschaft in der Gegenwart.

Freitag, 18. Oktober 2013

10.00 Uhr **BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG**
Dr. **Mariantonia Reinhard-Felice**, Leiterin der Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Winterthur

MODERATION: Prof. Dr. **Sven Dupré**,
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin

10.15 Uhr **VORTRAG**
For the Birds: Natural History, Art, and Collections in Dresden
Prof. Dr. **Thomas DaCosta Kaufmann**, Princeton University

10.45 Uhr **DISKUSSION**

11.00 Uhr **VORTRAG**
Die Ästhetik des Naturkundemuseums
Prof. Dr. **Anke te Heesen**, Humboldt-Universität zu Berlin

11.30 Uhr **DISKUSSION**

11.45 Uhr **VORTRAG**
Understanding Ancient Coins: From Tschudi to Eckbel, via Linnaeus and Johnson
Dr. **Andrew Burnett**, The British Museum, London

12.15 Uhr **DISKUSSION**

12.30 Uhr **MITTAGESSEN IM MUSEUMSCAFÉ**

MODERATION: Dr. **Karin Leonhard**, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin

14.00 Uhr **VORTRAG**
Das Material Farbe in der Frühen Neuzeit. Künstlerwissen und künstlerische Praxis
Dr. **Doris Oltrogge**, Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft, Köln

14.30 Uhr **DISKUSSION**

14.45 Uhr **VORTRAG**
Dimensionen der Dermis. Struktur und Farbe der Haut in der medizinischen Druckgraphik der Frühen Neuzeit
Dr. **Mechthild Fend**, University College London

15.15 Uhr **DISKUSSION**

15.30 Uhr **PAUSE IM MUSEUMSCAFÉ**

16.00 Uhr **VORTRAG**
«Das Auge ist das absolute Organ des Künstlers, daher seine Fehler in der Kunst und ihrer Geschichte bedeutungsvoll sind.» Zu Kunst und Psychologie um 1900
Dr. **Margarete Vöhringer**, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin

16.30 Uhr **DISKUSSION**

16.45 Uhr **PODIUMSGESPRÄCH**
Die Umkehrung der Frage: Ästhetisierung der Wissenschaft
Prof. Dr. **Michael Hagner**, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, im Gespräch mit dem Schriftsteller **Marcel Beyer**

17.30 Uhr **APÉRO IM MUSEUMSCAFÉ**

Samstag, 19. Oktober 2013

MODERATION: Dr. **Nina Zschocke**, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

09.30 Uhr **VORTRAG**
Prismes. Optique du kaléidoscope et post-impressionnisme de Paul Cézanne à Robert Delaunay
Prof. Dr. **Pascal Rousseau**, Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne

10.00 Uhr **DISKUSSION**

10.15 Uhr **VORTRAG**
Szientismus der Klassischen Moderne
Prof. Dr. **Sebastian Egenhofer**, Universität Zürich

10.45 Uhr **DISKUSSION**

11.00 Uhr **PAUSE IM MUSEUMSCAFÉ**

11.30 Uhr **VORTRAG**
Formexperimente. Gestalttheorie und Avantgarde der 1920er Jahre
Margarete Pratschke, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

12.00 Uhr **DISKUSSION**

12.15 Uhr **VORTRAG**
The Nature of Photography and the Photography of Nature
Dr. **Kelley Wilder**, De Montfort University, Leicester

12.45 Uhr **DISKUSSION**

13.00 Uhr **MITTAGESSEN IM MUSEUMSCAFÉ**